



Hamburger Basketball-Verband e.V.
Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

Telefon: (040) 419 08 - 244
Telefax: (040) 419 08 - 144
E-Mail: gs@hamburg-basket.de
www.hamburg-basket.de

Regelungen für den Spielbetrieb in den
Altersklassen U12, U10 und U9
(Minibasketball)

Datum: 10.09.2020
Absender: S. Schaffer/N. Hintze

Für den Spielbetrieb im HBV in den Altersklassen U12, U10 und U9 gelten grundsätzlich die Minibasketballregeln des DBB. Nachfolgend sind Verschärfungen, Anpassungen, Klarstellungen und Hinweise veröffentlicht.

Wir bitten Euch diese an alle Beteiligten im Minibasketball (Trainer, Schiedsrichter, Kampfrichter, Eltern) weiterzuleiten. **Zum schnellen Nachschlagen während eines Spiels sollten dieses Schreiben sowie die Übersicht der Minibasketball-Regeln des DBB in jedem Kampfgerichts-Koffer vorhanden sein.**

Sven Schaffer
komm. Jugendspielführer

Niklas Hintze
Referent für Minibasketball

1. Spielregeln

Für den Spielbetrieb im Minibereich im HBV gelten grundsätzlich die Regelungen der HBV-Spielordnung und der Ausschreibung für die Saison 2019/20, ergänzt durch altersspezifische Anpassungen. Diese sind in der Minibasketball-Übersicht des DBB dargestellt. Diese Datei ist diesem Schreiben angehängt und befindet sich zum Download auf der HBV-Homepage. In einigen Altersklassen kommt es zu Verschärfungen und Anpassungen, die unter den Punkten 2 und 3 aufgelistet sind.

2. Verschärfungen U12

3-,5-,8- und 24-Sekunden-Regeln und Auszeiten (nur W12L/M12L):

- 3-,5- und 8-Sekunden-Regeln werden angewandt
- die 24-Sekunden-Regel wird gemäß der Übersicht bei massiven Überschreitungen durch die SR geahndet
- die Mannschaften können sich vor dem Spiel entscheiden, einen 24-Sekunden-Zeitnehmer einzusetzen
- **es steht eine Auszeit pro Halbzeit zur Verfügung. Jede Auszeit wird durch ein „A“ hinter dem Vereinskürzel protokolliert.**

Unentschieden/Verlängerung:

- Bei einem Unentschieden wird die Spielzeit jeweils um eine Periode von drei Minuten verlängert. Vor dieser Periode ist ein Spielerwechsel möglich, während einer Verlängerung jedoch regulär nicht. Die Spieleinsätze in der Verlängerung werden nicht protokolliert.



Offizieller Ausrüster



Offizieller Partner



Offizieller Ballpartner

3. Anpassungen U10/U9

U9 Ligen werden bezüglich der Minibasketballregeln wie U10 Ligen behandelt

Spielzeit:

- In dieser Saison werden auch in dieser Altersklasse Vollspiele gespielt (Reduzierung der in einer Halle anwesenden Personen).
- Die Spielzeit beträgt daher (wie in der Übersicht) gestoppte 8x5 Minuten.

Unentschieden/Verlängerung:

- ein Unentschieden ist als Ergebnis möglich, es wird keine Verlängerung gespielt

4. Klarstellungen

Verpflichtendes Vorgespräch von Trainer und Schiedsrichter:

- 15 Minuten vor Spielbeginn treffen sich die Trainer und Schiedsrichter, um folgende Themen zu besprechen:
 - Leistungsstand der Mannschaften
 - Daraus resultierend: Linie des SR
 - Kommunikation zwischen Trainern und SR im Spiel

Korbhöhe:

- Kann ein Spiel in der U12 oder jünger auf 2,60m durchgeführt werden, MUSS auf diese Höhe gespielt werden, auch wenn dadurch auf ein Querfeld zu spielen ist. Ist diese Möglichkeit nicht gegeben, darf das Spiel aufgrund dessen NICHT ausfallen.
- Ein Verstoß gegen diesen Grundsatz wird durch die SR auf der Rückseite des SBB protokolliert.
- Bei der Umrüstung und besonders Nachrüstung von Korbanlagen kann es je nach Anbieter und Modell zu geringen Höhenabweichungen kommen. Solche Höhenabweichungen sind bis zu 5cm nach oben oder unten zulässig

Spielerwechsel:

- Kann ein Kind aus körperlichen oder seelisch-emotionalen Gründen (oder bei Ausschluss durch Fouls) eine Periode nicht auf dem Feld beenden, so ist in Abstimmung zwischen Betreuenden und SR ein außerordentlicher Spielerwechsel zulässig. Eingewechselt werden muss in diesem Fall ein Kind, das zu diesem Zeitpunkt am wenigsten Spielzeit hatte. Die Periode wird nur für das ausgewechselte Kind als gespielt gewertet.

Mindestspieleranzahl:

- In allen Spielen der W12L und M12L beträgt die Mindestspieleranzahl 8 Spieler/innen
- In allen anderen Spielen im Minibereich beträgt die Mindestspieleranzahl 5 Spieler/innen.

Spielberichtsbogen:

- In allen Spielen wird der Spielberichtsbogen für Minibasketball benutzt. Diese Datei ist diesem Schreiben angehängt und befindet sich zum Download auf der HBV-Homepage.



- **ACHTUNG:** In dieser Saison gibt es einen leicht angepassten Spielberichtsbogen auf Basis der Rückmeldungen der Vereine. Bitte benutzt nur diesen für die Spiele.

Schiedsrichter:

- In den Spielen der U9, U10 sowie der offenen Runde der U12 darf ein Schiedsrichter mit DBB-Lizenzstufe D (bestandenes Prüfungsspiel, ehemals C-Lizenz) oder höher das Spiel alleine leiten. In diesem Fall erhält der Schiedsrichter die 1,5-fache Spielleitungsgebühr, die von beiden Mannschaften in gleichen Teilen zu bezahlen ist.
- Leitet ein Schiedsrichter der Lizenzstufe E ein Spiel alleine, erhält dieser nur die normale Spielleitungsgebühr, zuzüglich fällt ein Strafgeld durch die Geschäftsstelle an (vgl. Strafenkatalog)
- In der W12L/M12L müssen zwei Schiedsrichter mit DBB-Lizenzstufe D oder höher das Spiel leiten

Fouls und Ballübergabe:

- In der U10 und U9 wird nur bei Freiwürfen sowie bei pädagogischem Bedarf der Ball durch den Schiedsrichter übergeben. Dies bedeutet, dass auch nach einem persönlichen Foul ohne Freiwürfe der Ball nicht übergeben werden soll. Die persönlichen Fouls (Ausnahme unsportliche, technische oder disqualifizierende Fouls) werden nicht dem Kampfgericht angezeigt und somit auch nicht dokumentiert. **Es existiert daher kein Limit für persönliche Fouls in der U10 und U9.** Lediglich die Mannschaftsfouls werden dokumentiert.
- In der U12 wird zudem nach persönlichen Fouls der Ball übergeben, da hier nach Anzeige durch die SR die persönlichen Fouls dokumentiert werden.

5. Hinweise für Trainer, Betreuer, Schiedsrichter und Eltern

Das Spiel soll für alle Beteiligten ein positives Erlebnis sein. Dadurch ergeben sich folgende Verhaltenshinweise:

- Alle Beteiligten (Trainer, Schiedsrichter und Eltern) müssen sich ihrer Vorbildrolle bewusst sein und sich entsprechend verhalten. Die Trainer müssen die Eltern darauf beschränken, ihre Mannschaft anzufeuern, „zusätzliche Coaches“ schaden dem Spiel ihrer Kinder.
- Schiedsrichter und Trainer müssen sich wechselseitig respektieren. Dazu gehört seitens der Trainer die Akzeptanz der Entscheidungen, seitens der Schiedsrichter das Beachten von in den Spielpausen sachlich vorgebrachter Kritik.
- Die Pfiffe müssen laut und deutlich sein, damit alle Spieler/innen die Spielunterbrechung sofort bemerken und nach dem Pfiff zum entscheidenden Schiedsrichter schauen können.
- Zusätzlich zum Erkennen und Abpfeifen der Regelübertretungen müssen die Schiedsrichter die Art der Regelübertretung deutlich ansagen. Ohne diese Hilfen können die meisten Minis die Entscheidungen nicht verstehen, da die üblichen Schiedsrichter-Zeichen für sie noch nicht verständlich sind. Der „helfende und erklärende Schiedsrichter“ in einem Mini-Spiel fördert wesentlich den Lernzuwachs der jungen Spieler/innen.
- Es ist falsch, wenn Schiedsrichter grundsätzlich weniger abpfeifen als in anderen Spielen. Jüngere Spieler/innen lernen sehr schnell und sind bemüht, Fehler nicht zu wiederholen. Dennoch ist eine Linie gemeinsam mit den Trainern zu finden, die den Spielfluss fördert.